

# Lacrimosa, Ruin

In trnenvoller Nacht  
an einem Spiegel zerdrckt  
so weht der Wind durch leere Rume  
das Leben ist ausgezogen  
hat seine Reste hier vergessen  
unter dem Teppich krieche ich hervor  
und sehe mich im Spiegel hngen  
tot, blutleer und halb verfault

Von den Gttern stieg ich hinab um dich zu mir hinaufzuziehen  
alter Stein in dunkler Nacht Trnental der Seele  
gerufen habe ich dich ich habe dir befohlen  
habe darum gefleht  
doch mit keinem Blick hast du mich erhrt  
mit keinem Wort meiner gedacht  
du zogst mich hinunter zu Dir  
und viel tiefer warfst du mich hinab  
und viel tiefer warfst du mich hinab

der Wind tritt diese Nacht durch leere Rume  
und die Stille, und die Stille trage ich